Verwundete an der Ostfront

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 33

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Solothurn-Soleure 19. August N° 33 - 1943 19 août 51. Jahrgang - 51e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa
Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Crusch-Cotschna
Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e de la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna sv zzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico capo della Croce-Rossa

Das, was sie Fortschritt nennen, vollzieht sich, wie die ganze geistige Geschichte der Menschheit, nicht in der Masse, sondern in einer kleinen Minderheit von Menschen, die «eines guten Willens» sind. *Hermann Hesse.*



Verwundete an der Ostfront
werden in Schleppkähnen zu den Feldlazaretten geführt, nachdem ihnen die erste Hilfe zuteil geworden ist.

Blessés au front est
Après avoir reçu les premiers soins, des blessés sont évacués vers des lazarets de campagne au moyen de péniches.
(ATP-Bilderdienst.)

Rotkreuzdienst über den Erdball

Wer jetzt vor einem Globus steht, ihn langsam ins Drehen bewegt und dabei die Bilder der Erdteile, der Länder und Meere betrachtet, wird in Gedanken nichts anderes sehen können als den Krieg, der nun diesen Erdball umgreift. Im Geiste wird er die ungeheuren, die weltgeschichtlich schicksalshaften Spannungen fühlen, die ihren Austrag mit den Waffen finden. Die Kriegshandlungen mit ihren, keinen Tag, keine Nacht aussetzenden Gefahren, Opfern, Taten, beherrschen diese weiträumigen Spannungen und treiben sie zur Entscheidung.

Wir machen uns keiner Massübertreibung schuldig, wenn wir einem solchen Betrachter in dies sein Bild auch die Gegenwärtigkeit des Roten Kreuzes einfügen, eben in jene vorgestellten Kraftballungen über Erdteile und Weltmeere. Denn die Kräfte, Werke, Pläne, die sichtbar oder unsichtbar das Zeichen des Roten Kreuzes tragen, greifen in alle diese gewaltigen Spannungen und sind nur ihretwegen vorhanden und sie sind ihnen entzogen, um in sie zu wirken.

Sichtbar einzeichnen könnten wir in den Ländern die Orte, in denen am Konflikt unbeteiligte Vertreter dieses Roten Kreuzes zu finden sind, Sachwalter eines Prinzips ehrlicher Hilfeleistung zwischen Kriegsgegnern. Etwa 40 Delegierte des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz hätten wir so, für Anfang 1942, einzutragen, und in allen Erdteilen. Von diesen ihren Einsatzstellen her müssten wir dann durch jene Spannungsfelder der Länder und Kontinente hindurch die Linien zeichnen, die alle in Genf zusammenliefen. Und wenn wir diese Stadt auf dem Globus selbst nicht mit verzeichnet finden, so wäre auch das sinnbildhaft für einen tieferen als den rein geschichtlichen Sachverhalt, nämlich dafür, dass ein Ort nur steht für die unsichtbare Mitte einer Idee, und dass es ihre Kraft und ihr Gebot einer Haltung ist, die diese Bahnen über die Erdkugel spannt.

Wir dürfen auf ihr im Geiste viel mehr noch sehen: Schiffe mit der Flagge des Roten Kreuzes fahren über die Meere. Und von allen Ländern zu allen Ländern sind stetig umfangreiche Frachten unterwegs, Kisten und Ballen mit dem Rotkreuz-Zeichen für die Kriegsgefangenen und Zivilinternierten. Und Eisenbahnzüge bringen in notleidende Gebiete Hilfssendungen aus Rotkreuz-Hand in Rotkreuz-Hand. Und endlich könnten wir im Geiste als ungeheure und ununterbrochen in alle Richtungen ziehende Schwärme sehen die Hunderttausende weisser Zettel mit dem kleinen Zeichen des Roten Kreuzes, die Nachrichten für vom Kriege Getrennte überbringen.

Dies alles wäre das Bild nur dessen, was in die Spannungen um die Erde — hinüber und herüber — eingefügt ist. Hinzuzufügen wäre ja ausserdem, was in den einzelnen Ländern, von ihren Grenzen umschlossen, jedes Volk noch für sich unter dem Roten Kreuz leistet.

Von DRK-Generalhauptführer Hartmann aus dem Jahrbuch des Deutschen Roten Kreuzes 1942.